

Inhaltsverzeichnis REZEPTE

SÜßES FRÜHSTÜCK	ab S. 13
Apfelküchle	S. 13
Schnelle Marmelade	S. 14
Mandelmilch Mandelmilch-Hirse	S. 15
Smoothie-Bowl	S. 17
Süße Vanille-Mandel-Creme	S. 18
Apfel-Zimt-Buchweizen-Porridge	S. 10
"Schoko"-Porridge mit Orangen	S. 20
Quinoa-Porridge mit Aprikosen	S. 21
Gekeimtes Lebenskraft-Müsli	S. 22
HERZHAFTES FRÜHSTÜCK	ab S. 24
Zucchini-Küchle	S. 24
Avocado-Kräuter-Creme	S. 24 S. 24
weitere 3 Dips	S. 24 S. 25
Herzhaftes Bowl-Frühstück	S. 25
MITTAGESSEN	ab S. 26
Brokkoli-Rohkostsalat	S. 26
Vital-Bowl	S. 27
Knoblauch-Buchweizenpasta	S. 28
Blumenkohlsalat & Erbsen-Humm	
Rucola-Granatapfel-Salat	S. 30
Mandelfeta	S. 31
Ciabatta-Salat	S. 32
Buchweizen-Bulgursalat	S. 33
Umami-Sauce Asia-Gurkensalat	S. 34
Bohnensalat	S. 36
Blumenkohl-Buchweizensalat	S. 37
Warmer Kürbissalat	S. 38
Chicorée-Salat mit Granatapfel	S. 39
Bulgur mit gebackenem Kürbis	S. 40
Gemüse-Spaghetti	S. 41
Rohkost-Bowl	S. 42
ABENDESSEN	ab S. 43
Quinoa-Bratlinge mit Gemüse	S. 43
Buchweizen-Risotto mit Pilzen	S. 44
Kartoffelsalat mit Kräutern	S. 44
Blumenkohl-Topf	S. 46
Mediterranes Ofengemüse	S. 47
Thai-Curry mit Wurzelgemüse	S. 48
Gemüsepfanne mit Kichererbsen	S. 50
SUPPEÑ	ab S. 51
Wurzelgemüse-Kokos-Suppe	S. 51
Heilbrühe mit Spaghetti	S. 52
Zwiebelsuppe	S. 53
Die "einfach lecker" Brokkolisuppe	S. 54
Süßkartoffelsuppe	S. 55
Knoblauchsuppe	S. 56
Wakame Suppe	S. 57
Radieschencremesuppe	S. 58
Gemüsechips	S. 59
Curry-Gemüsesuppe	S. 61

BROT / SALZIGES GEBÄCK	ab	S.	62
Quinoa-Brötchen		S.	62
Saaten-Brötchen		S.	63
Fermentierte Quinoa-Ciabatta		S.	64
Saaten-Cracker		S.	65
Spinat-Muffins			66
Süßkartoffel-Paprika Muffins		S.	67
	ab		
Auberginen- & Radieschen-Aufstr			
Erbsen-Avocado-Aufstrich			69
Hummus aus gekeimten Kichererbs	en	Š.	70
KUCHEN / DESSERTS	ab	Š.	72
Saftiger Karottenkuchen			- 72
Carob-Nougatcreme			73
Obst-Tarte			74
Zucchini-Bananen-Brot		S.	75
Plätzchen		S.	76
Pfannkuchen (Galette)			77
Karotten-Energie-Kugeln		S.	78
Gesalzene Nougat-Energie-Kugeln		S.	
Birnen-Crumble			80
	ab		
Grüner Papaya-Sellerie-Smoothie	an		82
Muskelaufbau-Smoothie			83
		o.	03 84
Lupinen-Espresso-Smoothie	h		
Stoffwechsel-Drink Goldene Milcl	11	5.	85
WISSENSWERTES			
Warum basisch essen		S.	5
Expertenstimmen	ab	S.	6
Entgiftung		S.	
Meal Prep	ab		
Top-20-Basenbildner		S.	12
Hirse keimen			16
Kokoswasser			18
Aprikosen			21
Nüsse und Samen			23
Granatapfel			-) 30
Quinoa keimen			35
Blumenkohl		~•	
		S.	37
_		S. S.	37 30
Dulse		S.	39
Dulse Rotkohl		S. S.	39 42
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen?		S. S. S.	39 42 44
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel		S. S. S.	39 42 44 49
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander		S. S. S. S.	39 42 44 49 49
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame		S. S. S. S.	39 42 44 49 49 57
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame Rote Bete		S. S. S. S. S.	39 42 44 49 49 57 59
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame Rote Bete Gekeimte Linsen		S. S. S. S. S. S.	39 42 44 49 49 57 59 60
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame Rote Bete Gekeimte Linsen Radieschen		S. S. S. S. S. S. S. S.	39 42 44 49 49 57 59 60 69
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame Rote Bete Gekeimte Linsen Radieschen Kichererbsen keimen		S. S	39 42 44 49 57 59 60 69 70
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame Rote Bete Gekeimte Linsen Radieschen Kichererbsen keimen Carob (Johannisbrot)		S. S	39 42 44 49 57 59 60 69 70 73
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame Rote Bete Gekeimte Linsen Radieschen Kichererbsen keimen Carob (Johannisbrot) Birnen Amaranth Chiasamen		S. S	39 42 44 49 57 59 60 69 70 73 81
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame Rote Bete Gekeimte Linsen Radieschen Kichererbsen keimen Carob (Johannisbrot) Birnen Amaranth Chiasamen Papaya		S. S	39 42 44 49 57 59 60 70 73 81 82
Dulse Rotkohl Warum Buchweizen einweichen? Petersilienwurzel Koriander Wakame Rote Bete Gekeimte Linsen Radieschen Kichererbsen keimen Carob (Johannisbrot) Birnen Amaranth Chiasamen		S. S	39 42 44 49 57 59 60 69 70 73 81

Entgiftung – was bedeutet das wirklich?

Unser Körper entgiftet rund um die Uhr!

Leber: baut Alkohol, Medikamente und Stoffwechselprodukte ab, macht Fettlösliches wasserlöslich.

Nieren: filtern "Abfall" ins Urin.

Darm & Galle: führen Abbauprodukte nach außen.

Haut & Lunge: schwitzen/atmen Nebenprodukte aus.

Diese Systeme halten das **innere Milieu stabil** – das ist **Voraussetzung für Energie**, **Hormonbalance** und **Immunschutz**. Eiweiß und bunte Pflanzenstoffe (z. B. gekeimte Hülsenfrüchte, Beeren, Kohl) liefern Bausteine für Leberenzyme. Ausreichend trinken, regelmäßig bewegen, ausreichend schlafen – denn **nachts laufen Reparatur-** und **Aufräumprogramme**.

Was tun bei Verstopfung?

Trink-Regel: 1 Glas warmes Wasser, Zitronen- oder Apfelessig-Wasser direkt nach dem Aufstehen, tagsüber insgesamt min. 2.5 l Flüssigkeit trinken.

Ballaststoff-Duo: Täglich Gemüse/Obst + Pseudogetreide/Samen. Ziel: min. 30 g Ballaststoffe! Flohsamenschalen mit Wasser wirken wie ein "Stuhl-Gel".

Nahrungsergänzung: Vitamin C oder Magnesium können auch Abhilfe schaffen.

Bewegung: 10-20 Minuten flotter Spaziergang kurbeln die Darmbewegung an.

Bitterstoffe - kleine Portion, große Wirkung

Bitterstoffe am Besten über Bittertee vor einer Mahlzeit zu sich nehmen, da viele Gemüsesorten heute weniger Bitterstoffe enthalten.

Appetit & Sättigung: Bitterrezeptoren im Mund und sogar im Darm aktivieren Nervenbahnen; oft sinkt die Lust auf Süßes, Sättigung tritt früher ein.

Verdauung: mehr Speichel, mehr Galle und Magen-/Pankreassaft – Fette und Eiweiße werden besser aufgeschlossen; Völlegefühl kann abnehmen.

Stoffwechsel: Signale über Bitterrezeptoren im Darm beeinflussen Blutzuckerantwort und Darmbewegung.

Muskeln – dein größtes Stoffwechselorgan

Bewegen & stabilisieren: Haltung, Gelenkschutz, Sturzprophylaxe.

Energiespeicher: Muskulatur lagert Glykogen und verbrennt Glukose – wichtig für einen stabilen Blutzucker.

Immun- & Hormonwirkung: Beim Training schütten Muskeln Myokine aus (z.B. die durch Bewegung freigesetzten Stoffe IL-6, Irisin, BDNF). Diese Botenstoffe fördern Fettverbrennung, Gefäßgesundheit, Nervenplastizität und dämpfen Entzündungen.

Länger vital bleiben: Mehr Muskelmasse und -kraft gehen statistisch mit mehr Funktionsfähigkeit im Alter einher.

So züchtest du Muskelgesundheit: 10 Min. tägliches Krafttraining reichen schon!

Regeneration & Schlaf: nur erholte Muskeln wachsen.

Apfel-Zimt-Buchweizen-Porridge

Dieser Porridge liefert langsam verfügbare Energie, hochwertige Eiweiße und reichlich Ballaststoffe, die



10 Min. Zubereitungszeit 10 Min. Koch- und Quellzeit

die Darmgesundheit fördern und lange satt halten.

Durch die Wärme wird das Pektin aus der Apfelschale besser verfügbar – iener lösliche Ballaststoff, der den Darm nährt, den Blutzucker stabilisiert und den Körper **sanft entgiftet**. Gegart, wie im Porridge, als Kompott oder im Ofen, kann der Körper das Pektin besonders gut aufnehmen.



ZUTATEN

300 ml Mandelmilch

50 g Buchweizenflocken

1 großer Apfel (180 g)

1 EL Chiasamen (10 g)

1 TL Ceylon-Zimt (3 g)

1/4 TL Vanillepulver

1/3 TL gemahlener Kardamom

1 Prise Himalavasalz

1 EL Mandelmus (20 g)

1 TL Zitronensaft (5 ml)

Pro Portion: ca. 486 kcal, 20 g F. 70 g KH. 13 g E. 17 g Ballaststoffe

ZUBEREITUNG

- In einem mittelgroßen Topf Mandelmilch auf mittlerer Hitze erwärmen, bis sie leicht zu dampfen beginnt.
- Apfel grob reiben. Apfel, Salz, Zimt, Vanille und Kardamom zugeben.
- Unter Rühren kurz aufkochen lassen, dann 5 Minuten bei kleiner Hitze köcheln lassen, bis der Breisämig wird.
- Topf vom Herd nehmen, Buchweizenflocken und Chiasamen unterrühren und 5 Minuten quellen lassen.
- Mandelmus unter den warmen Porridge rühren. Mit Zitronensaft verfeinern.

Knoblauch-Buchweizenpasta





2 Portionen 15 Min. Zubereitungszeit 10 Min. Kochzeit

Pro Portion: ca. 605 kcal, 34 g F 59 g KH, 10 g E, 9 g Ballaststoffe



ZUTATEN

180 g Buchweizenpasta 2 EL Olivenöl (45 ml) 1 große Zwiebel (120 g) 5 Knoblauchzehen (20 g) 200 g Cherry-Tomaten 1 reife Avocado (200 g) Himalayasalz, Pfeffer Basilikum

ZUBEREITUNG

- Einen großen Topf mit leicht gesalzenem Wasser aufsetzen und die Pasta nach Packungsanweisung al dente kochen. Abgießen, dabei eine halbe Tasse Kochwasser auffangen.
- In einer großen Pfanne das Olivenöl erhitzen. Zwiebelwürfel hineingeben und bei mittlerer Hitze glasig anschwitzen (ca. 3 Min.).
- Dann Knoblauchscheiben hinzufügen und 1–2 Min. weiterbraten, bis sie duften (nicht braun werden lassen!). Mit Salz und Pfeffer würzen. Etwas Nudelwasser hinzufügen.
- Die gekochte Buchweizenpasta in die Pfanne geben und alles sanft miteinander vermengen.
- Auf Tellern anrichten, mit halbierten Cherry-Tomaten, gewürfelter Avocado und etwas frischem Basilikum garnieren.



Eine Woche Basenfasten hat mir gezeigt, wie wichtig die richtige Ernährung für meine Gesundheit ist. **Meine Schmerzen** in den Gelenken, mein Ganglion am Fuß und mein Sodbrennen **nahmen** rapide ab. Gleichzeitig verlor ich Pfunde, passte wieder gut in meine Hosen und fühlte mich leichter und fröhlicher. Auch geistig fühle ich mich seitdem frischer und agiler - eine echte **Verjüngungskur**. Von diesem Zeitpunkt an bekomme ich von meinen Freundinnen Komplimente über mein frisches Aussehen und meine lebendige Ausstrahlung.

Granatapfel - Kraft für Herz, Kopf & Seele

Er leuchtet wie ein Edelstein – und wirkt auch so. Der Granatapfel ist ein uraltes **Heilobst** mit moderner Wissenschaft im Rücken.

Das Herz liebt ihn. Seine Power steckt in den Polyphenolen – vor allem in den Punicalaginen. Diese Pflanzenstoffe wirken stark antioxidativ, bremsen Entzündungen und schützen Gefäße. Studien zeigen: regelmäßiger Granatapfelgenuss kann den Blutdruck leicht senken, "gutes" HDL fördern und die Herzgesundheit insgesamt stärken.

Der **Kopf profitiert** mit. In Studien schnitten ältere Erwachsene, die täglich Granatapfelsaft tranken, bei Gedächtnistests besser ab. Auch Stimmung und geistige Klarheit können profitieren – frühe Forschungen deuten auf positive Effekte bei **Stress** und **mentaler Erschöpfung** hin.

Und die Seele? Granatapfel steht in vielen Kulturen für **Lebenskraft** und **Sinnlichkeit.** Sein Duft, seine Farbe, das knackige Öffnen – all das tut einfach gut. **Genuss kann eben auch Therapie sein**.

Rucola-Granatapfel-Salat



Ein ausgewogenes Mittagessen, das **langanhaltende Sättigung**, **natürliche Energie** und eine **leichte Verdauung** fördert – reich an Nährstoffen und harmonisch in seiner Zusammensetzung.

Hirse liefert Silizium und Magnesium für starke Haut, Haare und Nägel, Süßkartoffeln spenden Beta-Carotin und Ballaststoffe, während Avocado und Olivenöl mit einfach ungesättigten Fettsäuren und Vitamin E das Herz, die Zellen und das Hormonsystem unterstützen.

Rucola aktiviert mit Bitterstoffen Leber und Verdauung, und Granatapfelkerne liefern Antioxidantien und sekundäre Pflanzenstoffe, die freie Radikale neutralisieren und das Immunsystem stärken.

Quinoa-Bratlinge mit Gemüse

Mit grünem Salat oder Avocado-Dip (S. 24) servieren – leicht und wunderbar sättigend. Quinoa macht diese Bratlinge zu einer echten Power-Mahlzeit – ideal für den Abend, wenn du deinen Körper sanft, aber nährstoffreich versorgen möchtest.





25 Min. Zubereitungszeit 25 Min. Kochzeit

Pro Portion: ca. 380 kcal, 17 g F 38 g KH, 11 g E, 7 g Ballaststoffe

ZUTATEN

100 g Quinoa 1 kleine Zucchini (150 g) 1 kleine Karotte (100 g) ½ rote Paprika (75 g) 1 kleine Zwiebel 1 Knoblauchzehe 1 EL geschrotete Leinsamen 2 EL Buchweizenflocken 2 EL Olivenöl 1 TL Kräutersalz. Pfeffer 1 TL Burgergewürz 1/3 TL Kurkuma 1/2 TL Paprikapulver frische Kräuter (z. B. Petersilie)

Etwas Zitronensaft

ZUBEREITUNG

- Ouinoa gut heiß waschen, dann mit 200 ml Wasser etwa 15 Min. köcheln lassen. Oder: Über Nacht in 300 ml Wasser einweichen. Vor dem Verwenden gut abspülen und mit 120 ml Wasser etwa 10 Min. köcheln lassen, bis das Wasser aufgesogen ist.
- Etwas abkühlen lassen.
- Zucchini, Karotte, Paprika und Zwiebel fein raspeln oder hacken.
- Gekochte Quinoa, geraspeltes Gemüse, Leinsamen, Flocken, gepressten Knoblauch, Gewürze, Kräuter und Zitronensaft in einer Schüssel vermengen. Kurz ziehen lassen (ca. 10 Minuten).
- Aus der Masse 6 Bratlinge formen.
- In einer beschichteten Pfanne mit etwas Olivenöl auf mittlerer Hitze 4-5 Min. pro Seite goldbraun braten.

Karotten-Energie-Kugeln

Verdauungsfördernd - Nährstoffreich - Ausgleichend

Stabilisiert Energie, Stimmung und Hormonhaushalt durch Omega-3, Magnesium und Tryptophan – wirkt also insgesamt ausgleichend auf Körper und Geist.

Pro Portion: ca. 316 kcal, 13 g F 52 g KH, 6 g E, 9 g Ballaststoffe

ZUTATEN

100 g Karotten
150 g Dattelrohmasse
100 g Trockenaprikosen
30 g gemahlene Mandeln
20 g geschälte Hanfsamen
40 g Kokosflocken
1 TL Flohsamenschalen
1 TL Zimt, 1 Prise Himalayasalz
1/2 TL Kardamompulver



ZUBEREITUNG

- Karotten, Datteln, Aprikosen, Mandeln, Hanfsamen, die Hälfte der Kokosflocken, Flohsamenschalen, Zimt, Kardamom und Salz so lange p\u00fcrieren bis eine glatte Masse entsteht.
- Die Masse zu gleich großen Kugeln formen und in den restlichen Kokosflocken wenden.



Seine ätherischen Öle entfalten nicht nur ein warmes, süß-würziges Aroma, sondern auch erstaunliche Wirkungen im Körper.

Studien zeigen, dass Kardamom den **Blutdruck** sanft **senken**, **Entzündungen lindern** und die **Verdauung harmonisieren** kann. Schon ein Hauch davon bringt den **Stoffwechsel in Schwung** und sorgt für spürbares Wohlbefinden.

Sein Duft beruhigt, klärt den Geist und hebt die Stimmung – kein Wunder, dass er im Ayurveda als Gewürz des Herzens gilt. Er wärmt von innen, schenkt Ruhe und Leichtigkeit und erinnert daran, wie sehr Wohlbefinden und Genuss zusammengehören. Ein Teelöffel Kardamom im Müsli, Smoothie oder Dessert kann also mehr als nur den Geschmack verfeinern.

